

# Lektüre für wahre Liebhaber



**HANNOVER-LEKTÜRE:**  
Buchhändler Klaus Eberitzsch,  
Horst-Dieter Görg, Verleger Sascha  
Theopold und Mitherausgeber  
Andreas Asche (von links)  
mit den Hanomag-Büchern.  
Foto: Thomas

Zwei neue Hanomag-Bücher  
Sie zeigen unbekannte Bilder

VON ANDREAS VOIGT

**HANNOVER.** Blättern, schwelgen, träumen: Zumindest Letzteres werden Fans der Hannoverschen Maschinenbau AG, kurz Hanomag, die 1984 mit dem Konkurs und der Übernahme durch den japanischen Komatsu-Konzern 1989 wirtschaftlich so unschön endete. Die vielfältige Geschichte der Hanomag, einst eines der größten hannoverschen Industriebetriebe, wird seit einigen Jahren von der Hanomag-Interessengemeinschaft (IG) wach gehalten. Und die hat jetzt wieder zwei interessante Bücher herausgegeben: Das Jahrbuch „Hanomag in Wort und Bild“ für 2015 und ein Bildband für Landmaschinen. Beides nur mit einer Auflage von jeweils 1500 Stück, weshalb die Buchprojekte schon bald Liebhaberwert haben dürften. Für jeweils 19,90 Euro sind sie bei Leuenhagen & Paris oder jedem anderen Buchhandel zu bekommen.

Herausgeber beider Bücher ist Horst-Dieter Görg, seines Zeichens Vorsitzender der Hanomag-IG, und der nähert sich auf zwei Arten den Landmaschinen. Beim Jahrbuch – dem fünfnten seiner Art – tragen Autoren auf 144 Seiten Geschichtliches und Aktuelles zusammen. Etwa die Story über den Beginn des Lastwagenbaus um 1905, die Entwicklung von Eisenbahngeschützen im Zweiten Weltkrieg oder den detailgetreuen Modellnachbau einer Straßenzugmaschine von 1936.

Ein kenntnisreicher Streifzug gelingt der IG auch mit dem Landmaschinen-Bildband (96 Seiten) mit bislang unbekanntem Fotos und Anekdoten. Hier haben die Hanomag-Freunde tief in ihrem Archiv und anderen Archiven wie dem vom Historischen Museum Hannover gegraben – und wahre Schätze hervorgeholt. „Viele Fotos sind Abbildungen von Prototypen, die Hanomag dann in veränderter Form auf den Markt gebracht hat“, berichtet Horst-Dieter Görg. „Landmaschinen im Bild 1“ heißt der Band. Eine Fortsetzung ist also ziemlich wahrscheinlich.

Fazit: Pflichtlektüre für Liebhaber. Denn auch Insider können hier noch neue Dinge über scheinbar vertraute Fahrzeuge made by Hanomag lernen.

## HANOMAG-IG

Die Hanomag-Interessengemeinschaft (IG) bildete sich im März 1984 als loser Zusammenschluss aus Besitzern und Freunden von Hanomag-Nutzfahrzeugen. Bald kamen auch Pkw-Besitzer hinzu, inzwischen besteht die IG aus rund 300 Mitgliedern mit mehr als 800 Fahrzeugen aus dem In- und Ausland. Die Hanomag-IG ist seit 1985 ein eingetragener Verein.

Zweck des Vereins ist die Dokumentation und die Darstellung der Industrie- und Technikgeschichte des Maschinen-, Eisenbahn- und Fahrzeugbaus mit Schwerpunkt Hanomag. Die Mitglieder tragen historisches Material zusammen und erhalten historische Maschinen und Fahrzeuge der Marke Hanomag. Die Materialien und Exponate werden immer wieder in Ausstellungen gezeigt.



**HISTORISCH:** Mit Großpflügen und Kettenschleppern begann Hanomag 1912 die Landmaschinenfertigung.  
Foto: Hanomag IG

